



DIE CSU SETZT DURCH:

DEUTSCHLAND FÜHRT WIEDER GRENZKONTROLLEN EIN

Deutschland führt an der Grenze zu Österreich wieder Grenzkontrollen durch, um den Zustrom an Flüchtlingen zu begrenzen. **Bayerns Ministerpräsident und CSU-Chef Horst Seehofer** hatte bereits vergangene Woche die unkontrollierte Aufnahme von unregistrierten Flüchtlingen, die über Ungarn und Österreich eingereist sind, scharf kritisiert. Seehofer bezeichnete die Entscheidung als „**Fehler, der uns noch lange beschäftigen wird.**“

Grenzkontrollen sind wichtiges Signal

Am Samstag hat sich die Berliner Koalition auf **Initiative von CSU-Chef Horst Seehofer** auf die **Wiedereinführung von Grenzkontrollen** verständigt. Seither werden die Grenzübergänge nach Österreich punktuell kontrolliert. Dafür wurden 21 Hundertschaften der Bundespolizei ins Grenzgebiet verlegt.

*„Die Asylantragstellung muss wieder in **geordneten Bahnen** vonstattengehen. Ich bin sehr froh, dass auf bayerische Initiative hin nun die Grenzkontrollen vorübergehend wieder eingeführt werden. Das ist ein **ganz wichtiges Signal an die ganze Welt** und auch nach innen, in die Bundesrepublik Deutschland, so **Horst Seehofer.**“*

CSU ist Stimme der Vernunft

*„Die Stimme der Vernunft in der Flüchtlingspolitik heißt CSU. Klares Ja zur Humanität, klares Nein zum ungezügelten Zustrom. Bei diesem Ansturm fordern wir seit Monaten Grenzkontrollen. Leider erst so spät werden jetzt andere auch vernünftig. Bedauerlich ist, dass erst alle Aufnahmeeinrichtungen übertoll werden mussten, bevor man auf die Stimme der Vernunft gehört hat. **Wir fordern, dass die Grenzkontrollen bleiben, bis das Flüchtlingsproblem europäisch geklärt ist**“, so CSU-Generalsekretär **Andreas Scheuer.**“*

Unser Maßnahmenkatalog:

- **Innere Sicherheit gewährleisten:** Durch die Aufnahme von Flüchtlingen darf **kein Nährboden für Radikalisierung und Islamismus** entstehen. Unkontrollierte Einreisen in dem Umfang der letzten Tage stellen eine ernsthafte Bedrohung für die öffentliche Sicherheit und Ordnung in Deutschland dar. Deshalb sind jetzt Grenzkontrollen und die konsequente Nacherfassung und Kontrolle der bereits Eingereisten erforderlich.
- **Der Bund muss eine gerechte Verteilung organisieren:** Die Verteilung der Asylbewerber in Deutschland ist eine gesamtstaatliche Verantwortung. Bayern trägt nach wie vor die Hauptlast. Der Bund muss die Verteilung nach den geltenden Kriterien (sog. Königsteiner Schlüssel) koordinieren. **Scheuer kritisiert das Ungleichgewicht:** *„Manche rot-grünen Politiker sind schnell dabei, Bayern für seine asylpolitischen Maßnahmen zu kritisieren. **Wenn es aber um konkrete Hilfestellung geht, legen sie die Hände in den Schoß.** Während Bayern Zehntausende aufnimmt, erklären sich andere Bundesländer bereit, ein paar Hundert aufzunehmen. So kann es nicht weitergehen, **Bayern braucht eine sofortige Entlastung!**“*

- **Finanzielle Beteiligung des Bundes muss verdoppelt werden:** Länder und Kommunen dürfen in der Flüchtlingsangelegenheit nicht alleine gelassen werden. Der Bund ist viel zu spät tätig geworden und muss seine Zusage zur finanziellen Unterstützung angesichts der völlig veränderten Ausgangssituation jetzt anpassen. **Aufgrund der unkontrollierten und massenhaften Ankunft von Flüchtlingen ist es dringend notwendig, dass der Bund substantiell eingreift.** Die finanziellen Zusagen müssen mindestens verdoppelt werden.
- **Europäische Lösung mit festen Verteilungsquoten erforderlich:** Wir werden weiterhin auf eine europäische Lösung drängen. Alle Mitgliedsstaaten müssen sich bei der Bewältigung der Flüchtlingskrise beteiligen. Wer sich dieser Solidarität verweigert, dem sollen europäische Finanzhilfen gekürzt werden. Die EU-Kommission muss feste Verteilungsquoten durchsetzen. Die CSU fordert: **Wer nicht hilft, muss zahlen!**

Service

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.csu.de

Impressum

CSU-Landesleitung
Franz Josef Strauß-Haus
Nymphenburger Straße 64
80335 München

Verantwortlicher
Dr. Hans Michael Strepp, Hauptgeschäftsführer

